

CHRISTUS

DOROTHEA MISSION

Gegründet 1942 durch Hans von Staden, 1905 - 1986

P.O.Box 911 – 024, 0200 Rosslyn, Südafrika

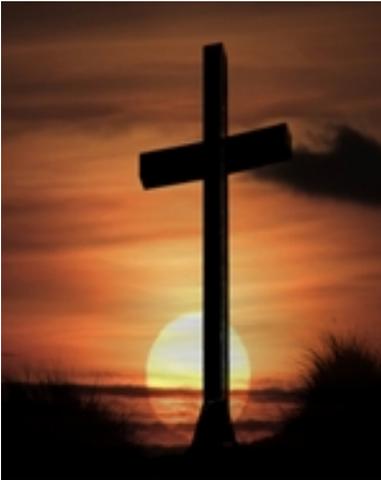
Arbeitsfelder:

Südafrika, Simbabwe, Sambia, Malawi, Mosambik



oder CHAOS

1 / 2025 April



Den aber, der eine kleine Zeit niedriger gewesen ist als die Engel, JESUS, sehen wir durch das Leiden des Todes gekrönt mit Herrlichkeit und Ehre, damit er durch Gottes Gnade für alle den Tod schmeckte. Hebräer 2,9

Und sie sangen ein neues Lied: „Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist geschlachtet und hast uns für Gott mit deinem Blut erkauft aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen.

Offenbarung 5, 9

Jesus spricht: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Matthäus 11,28



Was unser Herz bewegt

Liebe Missionsfreunde, liebe Beterinnen und Beter!

Nun liegen bereits drei Monate des neuen Jahres hinter uns. Es ist uns sehr bewusst, wie schnell die Zeit vergeht. Aber auch in diesen vergangenen Monaten war es den Mitarbeitern der Dorothea Mission durch Gottes Gnade möglich, sein rettendes Wort zu verkündigen. Hörer des Wortes nahmen den Herrn Jesus als ihren Erlöser an, Gemeindeleiter erhielten geistliche Wegweisung für ihren Dienst, und Kinder Gottes wurden im Glauben ermutigt und gestärkt.

Solange der Herr es uns ermöglicht, wollen wir das Evangelium den Menschen im südlichen Afrika weitersagen. Unsere Teams in den fünf Ländern waren nach den Jahresferien im Dezember erneut unterwegs, um die Frohe Botschaft von Jesus zu verkündigen. Der Herr schenkt viele Möglichkeiten und Einladungen, um Gottes Wort weiterzusagen.

Die Lage ist in jedem Land, in dem wir dem Herrn dienen, eine besondere. Es gibt manche Herausforderungen durch Armut und Dürre. Beten Sie bitte um Gottes Eingreifen in diesen verschiedenen Situationen. Manchmal sind die Lebensbedingungen nicht gut, aber die Teammitglieder sind bereit, unter solchen Bedingungen zu leben, um auch in diesen Gebieten und Landesteilen zu evangelisieren und Menschen das Evangelium zu sagen. Wir danken dem Herrn für die Pastoren und Gemeindeleiter, die unsere Teams einladen. So haben unsere Mitarbeiter die Möglichkeit, die Frohe Botschaft von Jesus zu verkündigen.

In Matthäus 24,14 heißt es: *"Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt gepredigt werden als Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen."* Diese Schriftstelle erinnert uns daran, dass das verstärkte Bemühen, das Evangelium weiterzusagen, auch darüber entscheidet, wann das Ende kommen wird. Durch die Gnade des Herrn möchten wir als Mission an der Ausbreitung dieser rettenden Botschaft mitwirken, solange der Herr es vor seiner Wiederkunft möglich sein lässt.

Wir danken Ihnen herzlich für alle Fürbitte und finanzielle Unterstützung, durch die es uns möglich ist, Gottes Wort zu verbreiten. Der treue Herr vergelte es Ihnen.

Dankbar grüßt Sie

Ihr

Joseph Nota (Missionsleiter)

Südafrika

Das Team begann am 21. Januar einen Einsatz in der Region *Bothaville*. Dieser Landstrich ist hauptsächlich von Farmern besiedelt. Sie folgten der Einladung eines befreundeten Missionars, der mit der AEB (African Evangelical Band) unter Farmern und in farbigen Gemeinschaften arbeitet. Dieser, für das Team jährliche Einsatz, bot die Möglichkeit, zwei weitere



Farmen zu besuchen, was uns in den Vorjahren noch nicht möglich war. Sie wurden eingeladen, sowohl morgens als auch abends den Farmarbeitern zu predigen. Das Team konnte

Gottes Wort verkündigen und Menschen zum Herrn führen. Darüber hinaus hatten die Geschwister die Möglichkeit zur geistlichen Nacharbeit unter einigen Farmern und ihren Arbeitern. Sie wurden auch sehr ermutigt, als sie den Einsatz der Gläubigen und der Menschen sahen, die einen Bibelfernkurs der Mission durcharbeiten. Gott sei die Ehre und das Lob für die Personen, die ihr Leben in *Bothaville* Jesus Christus anvertraut haben.



Malawi



Manche Einwohner von dem Ort *Khabaza* nutzen Motorräder als Transportmittel. Die meisten Motorradbesitzer sind junge Leute, die Personen in entlegene Gebiete transportieren, dahin, wo Autos nicht mehr hinfahren können. Das Team ging auf diese jungen Männer zu und gab ihnen christliche Traktate. Sie predigten aber auch das Evangelium, während die „Taxifahrer“ auf Fahrgäste warteten. Diese Motorradbesitzer führen kein gottesfür-



tiges Leben. Sie trinken Alkohol und leben auch während ihrer Arbeitszeit in sexuellen Sünden. Das Team hatte die Gelegenheit, Zeugnis von Jesus Christus zu geben und durfte erleben, wie sich einige dieser jungen Männer bekehrten. Den Evangelisten war es auch möglich, Menschen auf dem Markt von *Bvumbwe* anzusprechen und das Evangelium in Form von christlichen Traktaten weiterzugeben.



Mosambik/Tete

Ein Evangelist der Dorothea Mission wurde in die „*Bible Gospel Church*“ eingeladen, um an einem Sonntag zu predigen. Nach dem Gottesdienst besuchte er den Bischof der Gemeinde, der vor einigen Jahren einen Schlaganfall hatte und jetzt im Rollstuhl sitzt. Der Bruder besuchte ihn zu Hause und ermutigte ihn durch Gottes Wort, da er selten Gemeinschaft mit



anderen Gläubigen hat. Bitte beten Sie auch für die Familie dieses kranken Mannes, die nach seinem Schlaganfall in finanzielle Schwierigkeiten kam, denn er war der Versorger der Familie. Wir danken dem Herrn für diese große Gemeinde, die auch in Abwesenheit ihres Gemeindeleiters in Treue vor dem Herrn Jesus als dem eigentlichen Herrn der Gemeinde steht.

Das Team traf eine Frau aus *Nampula*, das 1000 km von Tete entfernt ist. *Nampula* liegt in einer muslimischen Gegend. Sie hatte noch nie eine Kirche besucht, aber sie hatte schon Menschen von Jesus reden hören. Doch zu einer Hinwendung zum Herrn Jesus war es in ihrem Leben noch nicht gekommen. Sie wusste auch nicht, was „**Erlösung**“ bedeutet. Ein christliches Traktat zeigte ihr dann den Weg, und sie nahm Jesus Christus an. Sie ist Mutter von drei Kindern. Beten Sie bitte für die Rettung ihrer ganzen Familie.



Mosambik/Chokwe

Obwohl Mosambik nach den Wahlen eine schwierige innenpolitische Zeit durchmacht, setzten die beiden Brüder ihren evangelistischen Dienst im Distrikt Guija fort. Sie haben inneren Frieden und sind dankbar für alle Gebete. Der Herr schenkt ihnen die Möglichkeit, die Missionsarbeit

weiterzuführen. Sie evangelisier- ten in dem Dorf *Nhatine*. Dort hatte Gott die Menschen vorbereitet, denn Mütter, Väter und junge Menschen vertrauten ihr Leben dem Herrn Jesus als ihrem Retter an.

Die Evangelisten begegneten einem jungen Mädchen aus *Chokwe*. Sie war zwar Mitglied in einer christlichen Gemeinde, aber ihr Leben gehörte noch nicht dem Herrn Jesus. Als sie mit ihr über eine Lebensübergabe an Jesus Christus sprachen, wurde es ihr bewusst, dass sie diesen Schritt noch nicht getan hatte, und sie ließ sich zum Herrn Jesus rufen.



Sambia



Das Team wird auch in Schulen eingeladen, um den Kindern von Jesus zu sagen. Die meisten dieser Kinder stammen aus gefährdeten Familien. Die Eltern bringen ihre Kinder in diese staatlichen Schulen, weil sie es sich nicht leisten können, die Kinder auf eine Privatschule zu schicken. Die Schulleitung ist sehr dankbar für das Team, das zweimal pro Woche kommt, um den Kindern geistliche Wegweisung zu geben und das Evangelium zu sagen. Die zuständigen Lehrer sagen, dass diese Besuche bei

schwierigen Schulkindern schon manche Änderungen an Seele und Geist bewirkt hätten.

5

Das Team wurde zu einem Gottesdienst eingeladen, bei dem einer unserer Evangelisten predigte. Er rief die Gottesdienstbesucher auf, ihr Leben Jesus Christus zu übergeben. Einige Menschen entschieden sich daraufhin zu diesem Schritt, und Evangelist *Mvula* nutzte die Gelegenheit, um den Neubekehrten durch Gottes Wort Wegweisung für das neue Leben in Christus zu geben.



Simbabwe

Das Team folgte einer Einladung einer evangelikalischen Gemeinde zu Evangelisationsveranstaltungen. Ein späterer Besuch dieser Gemeinde an einem Sonntag fiel dann mit dem großen Gottesdienst zusammen, in dem die Gemeinde ein besonderes Dankfest feierte. Sie



hatten durch ein Gerichtsurteil wieder die Bestätigung über ihr Kircheneigentum bekommen. Darüber hinaus feierte die Gemeinde die Aufnahme neuer Mitglieder, die Jesus Christus durch das Zeugnis der Mitarbeiter der Dorothea Mission angenommen hatten. Dieser recht besondere Gottesdienst schenkte dem Team auch die Möglichkeit,

6

Verbindung mit anderen Zweigen dieser evangelikalischen Gemeinde aufzunehmen, auf deren offizielle Einladungen sie nun warten. Dieser Gottesdienst war auch eine Ermutigung für das Team, weil die



Bekehrten aus dem vorhergehenden Einsatz anwesend waren. Die Leiter dieser Kirchengemeinde dankten dem Herrn für das geistliche Wachstum, das sie in ihrer Gemeinde erlebten.

Das Team besuchte die Mutter von Manase, die sie herzlich bei sich zu Hause willkommen hieß. Manase ist 14 Jahre alt und geht zurzeit in die siebte Klasse. Seine Mutter erzählte dem Team eine erschütternde Geschichte. Sie hatte Manase ins Krankenhaus gebracht, weil sie dachte, ihr Sohn hätte

eine Grippe. Aber das Krankenhauspersonal konfrontierte sie mit einer niederschmetternden Nachricht. Manase würde an einer bestimmten Krankheit leiden, die im Volksmund als "Gelb" bekannt ist, und von der man glaubt, dass sie ein Generationenfluch sei, der schon viele Menschenleben in ihrer Familie gefordert hatte. Die Witwe war zutiefst beunruhigt über diese Mitteilung. Das Team verbrachte viel Zeit damit, sie zu beraten und sie auf Gottes Wort hinzuweisen, um ihr Trost und Wegweisung zu geben. Sie bedankte sich herzlich für diese Unterstützung und das Mittragen ihrer Not. Bitte beten auch Sie für diese Mutter und ihren Sohn.



Gebetsanliegen

- ❖ *Wir danken dem Herrn für seine Treue in der Versorgung der Missionsarbeit.*
- ❖ *Wir danken dem Herrn für seinen Schutz und Bewahrung während der Missionseinsätze.*
- ❖ *Wir danken, dass Menschen in Jesus Christus ihren Erlöser finden und Vergebung ihrer Schuld erfahren.*
- ❖ *Beten Sie bitte für die Fahrzeuge der Mission, die in keinem guten Zustand sind.*

7

Adressänderung in Deutschland

Liebe Missionsfreunde, bitte beachten Sie, dass die Dorothea Mission eine neue Anschrift hat:

***Dorothea Mission Südafrika e.V., Oberland 13,
35239 Steffenberg
Telefon: 06464 – 9130055***

Unter der Telefonnummer 02776-458 sind wir noch bis Ende April zu erreichen.

Die beiden Bankverbindungen sowie die E-Mail-Adresse verändern sich nicht.



Liebe Missionsfreunde, liebe Beterinnen und Beter,



wir laden Sie herzlich zu unserem diesjährigen Missionsfest am **24. August um 14.30 Uhr in die Calvary Chapel, Hohe Straße 700/Gebäude 9, nach 35745 Herborn/Herbornseelbach** ein. Da die Dorothea Mission im August nicht mehr in Bad Endbach/Dernbach ansässig ist, haben wir uns zu diesem Experiment entschlossen. **Lyson Nkhoma**, Feldleiter in Simbabwe, wird aus der missionarischen Arbeit im südlichen Afrika berichten. **Wir kommen auch gerne in der Zeit vom 10. August bis 24. August in Ihre Gemeinde oder Gruppe, um aus der evangelistischen Arbeit der Dorothea Mission in Afrika zu berichten.**

Herzlich danken wir für Ihr Mittragen im Gebet. Ebenso gilt der Dank allen, die diese Missionsarbeit finanziell mittragen. Dieser Dienst ist Dienst für den Herrn.

Dankbar erinnern wir uns in dieser Passionszeit an das Geschehen auf Golgatha. Dort errang der Herr Jesus den endgültigen Sieg über den Satan. Dort auf Golgatha trug er durch sein Leiden und Sterben unsere Sünde. Er wurde zum Erlöser für die Menschen, die sich unter ihrer Schuld beugen und sie dem Herrn Jesus bekennen.

Waldemar Achenbach

Seien Sie herzlich begrüßt und der Gnade unseres treuen Herrn anbefohlen.

Ihr

DOROTHEA Mission Südafrika e.V. – Vertretung in Deutschland: Waldemar Achenbach
Oberland 13, 35239 Steffenberg, Telefon: 06464-9130055

E-Mail: dorothea.mission@web.de Internet: www.dorothea-mission.de

Sparkasse Marburg-Biedenkopf:

IBAN: DE91 5335 0000 0164 0104 90 - **BIC:** HELADEF1MAR

Postgiroamt Hannover: **IBAN:** DE86 2501 0030 0150 5893 03 - **BIC:** PBNKDEFF

8

Gebetsanliegen Dorothea Mission in Afrika (April 2025)

MOSAMBIK – CHOKWE-TEAM

1. Betet, dass die politisch Verantwortlichen gemeinsam über die Zukunft des Landes diskutieren. Wir wissen nicht, wie ihre nächsten Schritte sein werden. Sie müssen Wege des Friedens finden, damit es zu keinen weiteren Aufständen in Mosambik kommt.
2. Das Leben ist recht schwierig, alles wird teurer.

3. Betet, dass die Menschen gute Ernten haben, denn während unserer Einsätze müssen wir ja alle Lebensmittel kaufen. Aber oft gibt es nichts zu kaufen, und wir können nicht längere Zeit an einem Ort bleiben.
4. Betet, dass der Herr für unsere missionarischen Einsätze Gnade schenkt, damit Menschen zum Glauben kommen.

TETE – TEAM / MOSAMBIK

1. Betet für die Menschen in **Napula** und **Cabo Delgado**, die unter Cyclonen (starken Stürmen) leiden, die oft ihre Häuser beschädigen.
2. Betet, weil Krankheiten zu großen Herausforderungen werden können: **Malaria, Fieber, Verstopfungen, Bluthochdruck und Diabetes.**
3. Betet für unsere evangelistischen Einsätze die vor uns liegen in: **Malewela/Ncodezi und Sangano/Malawi, Zomba und Lilongwe.**
4. Betet für die notwendigen Finanzen, die wir benötigen.
5. Betet für die Missionsautos, die wir für die Missionsarbeit in Malawi und Sambia benutzen.
6. Betet für ein Fahrzeug für das Tete-Team.

MALAWI - TEAM

1. Betet für den Einsatz, den wir vom **14. bis 20. April** in **Msanama Machinga** haben werden. Es ist ein von Muslimen dominiertes Gebiet.
2. Betet für die Gesundheit unserer Familien.
3. Betet für Malawi, wir haben in diesem Jahr am 16. September Parlamentswahlen. Betet für friedliche, freie und faire Wahlen.
4. Betet um notwendige Gelder für die Erneuerung der Missionshäuser

in Malawi, die dringend eine Reparatur benötigen.

SAMBIA - TEAM

1. Betet für die geistliche Einheit in unserem Team.
2. Betet, dass unsere Gemeinschaft mit dem Herrn täglich erneuert wird.
3. Betet um Gottes Schutz für unsere Familien und unsere Missionshäuser.
4. Betet um Gottes Fürsorge und Wegweisung, damit wir unsere Einsätze recht planen. Bitte betet für diese Missionseinsätze im Jahr 2025.

**Dorothea Mission Südafrika e.V., Oberland 13,
35239 Steffenberg**

E-Mail: dorothea.mission@web.de

Tel.: 06464-9130055